

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

—
Drittes Quartal. 28. Stück.

Sonnabend, den 10. Juli 1852.

Inhalt.

Bemerkungen. — Kinderbewahranstalt. — Missionsan-
zeige. — Kunstausstellung. — Laubstummenanstalt. — Wohl-
thätigkeit. — Königl. Servis. — Predigtanzeige. — Verzeichniß
der Geborenen u. — Hallische Getreidepreise. — 77 Bekannt-
machungen.

Bemerkungen zu ein Paar Stellen in diesem
Jahrgange des Wochenblattes.

1) Seite 770, Zeile 9 v. u. ist statt „mit Kar-
tätschen und Granaten“ zu lesen: mit Sechspfündern
und Granaten.

2) Seite 865 und 898. Ueber die Benennung
„Knoblauch-Mittwoch“ findet sich schon im
3. Jahrg. des patr. Wochenbl. (1802) S. 595 — 598
von dem sel. Inspektor Bullmann ein Aufsatz, wel-
cher viel Wissenswürdiges enthält, jedoch über die
Frage selbst nicht die Befriedigung gewährt, durch die
sich Bullmann's Arbeiten sonst auszeichneten. —
Des darin erwähnten sonderbaren Titels „Knob-
lauchskönig“ gedenkt auch Dreyhaupt im 1. Theile
der Chronik S. 27. F.

 Chronik der Stadt Halle.

II. Kinder-Bewahranstalt.

Bald werden es 9 Jahre, als wir mit geringen Mitteln doch im Vertrauen auf Gottes und edler Mitmenschen Hülfe unsere Anstalt begründeten, einzig zum Wohle unserer armen Familien in Glaucha und auf dem Strohhofo. Wir haben keine Mühe gescheut, um den Segen, den die Anstalt unstreitig für die armen Kinder bringt, je mehr und mehr auf eine größere Zahl auszudehnen und würden gern noch mehr thun, um dem Verlangen so vieler in gleicher Lage sich befindenden Eltern um Aufnahme ihrer kleinen Kinder zu entsprechen, wenn wir nur die nöthigen Mittel besäßen.

So aber sind unsere Mittel zu schwach und gegenwärtig befinden wir uns ganz entblößt, denn unsere Kasse hat nicht einmal den nöthigen Bestand, um die laufenden Bedürfnisse zu bestreiten. Zwar erkennen wir mit großem Danke an, daß viele unserer Mitbürger, namentlich in Glaucha und Strohhofo unser Unternehmen durch Zeichnung eines Jahresbeitrags unterstützt haben, indessen giebt es sicherlich auch so manche, die sich noch nicht theilnahmen, obwohl sie so manche Gabe für die Armen der Stadt geben. Hier aber ist gerade der Ort, wo eine solche Gabe am besten angewendet werden kann, da durch Aufnahme solcher Kinder arme rechtliche Eltern unterstützt werden, die ihr Brod außer dem Hause suchen und nicht gern ihre Kinder der Verwilderung Preis geben möchten.

Bei der gedachten mißlichen Lage unserer Kasse wenden wir uns daher an alle geehrten Mitbürger, denen das Wohl der Armen am Herzen liegt, namentlich aber in den uns zur Sammlung überwiesenen Stadttheilen ihre Gaben für das kommende Jahr recht reichlich uns zufließen zu lassen. Vorzüglich wäre es erwünscht, wenn sich Mehrere als ordentliche Mitglieder mit einem regelmäßigen jährlichen Beitrage theilnahmen. Wir werden zur Einsammlung den Marktheil-

fer Grund in den nächsten Tagen herumsenden und hoffen, daß unsere dringende Bitte nicht vergeblich verhallen und wir am Ende die Anstalt ganz aufgeben müßten, sich vielmehr der anerkannt wohlthätige Sinn der Stadt Halle aufs Neue hier am Orte, wo es noth thut, bethätigen möge.

Halle, den 29. Juni 1852.

Der Vorstand.

Missionsanzeige.

Der Hallesche Missions-Hülfsverein denkt, so Gott will, Mittwoch den 14. Juli 3¹/₂ Uhr Nachmittags sein zweites Missionsfest in der Kirche zu Siebichenstein zu feiern, wobei der Missions-Superintendent Schultzeiß aus Südafrika die Predigt und Missions-Inspector Mühlmann aus Berlin eine Ansprache halten wird, wozu alle Freunde der heiligen Sache freundlich eingeladen werden.

Kunstaussstellung.

Unsere Kunstaussstellung geht mit Sonntag den 11. d. zu Ende. Die Einnahme dieses letzten Tages ist wie früher für unsre beiden Kinderbewahranstalten bestimmt. Partout-Billets haben also für diesen Tag keine Gültigkeit.

Halle, den 8. Juli 1852.

Der Vorstand.

Taubstummen-Anstalt.

Für folgende außerordentliche Beiträge einzelner Wohlthäter, welche wir im 2. Quartal c. empfangen, sagen wir unsern herzlichsten Dank: 1 *Rp* von Hrn. Past. F. in Schönberg, Hrn. Stud. v. G. 12 *Sgr*, Fel. Du. 10 *Sgr*, von mehreren Damen beim Besuche der Anstalt 1 *Rp* und von Hrn. Dr. L. in Ebtzen 2 *Rp*.

Halle, den 3. Juli 1852.

Kloß.

Wohlthätigkeit.

Ein Thaler für „eine arme Wöchnerin“ ist in einer Büchse der St. Moritzkirche vorgefunden und zu dem angegebenen Zwecke von mir verwendet worden. Herzlichen Dank dem unbekanntem Geber!

Bracker.

Ein Thaler am 4. d. Mts. im Säckel der Domkirche gefunden, ist der Bestimmung gemäß zwei Armen übergeben worden.

Halle, den 5. Juli 1852.

Dr. Rienäcker.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Juni d. J. soll

Freitag den 30. Juli in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartierämte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Juni c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung des 2. Bat. 32. Inf.-Reg. und des 2. Bataillons (Halle) 27. Landw.-Regiments ist der Beitrag von den Häusern Nr. 394 bis 1021 (dritter Monat siebente Tour) erforderlich, welcher in diesen Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 8. Juli 1852.

Die Servis-Deputation.

Am 5. Sonntage n. Trinit. (11. Juli) predigen:

Zu U. 2. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Pfizner. Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion Herr Sup. Dr. Franke.
Montag den 12. Juli um 8 Uhr Der selbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke.
Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Past. Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger
Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.
Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superint. Dr.
Rienäcker.

Vormittags 8 Uhr akademischer Gottesdienst Hr.
Consistorialrath Prof. Dr. Eholuck.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und
Communion Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonntag den 11. Juli
um 9 Uhr Herr Pastor Wolf von Magdeburg.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 22. April dem Tischler-
meister Wilsdorf ein S., Gottfried August Otto. (Nr.
1445.) — Den 7. Mai dem Kreisgerichtsactuar Zeidel-
berger eine T., Anna Olga. (Nr. 1000.) — Den 14.
dem Maler Steuer ein S., Rudolph Otto. (Nr. 1051.)
Den 18. dem Kaufmann Lehmann eine T., Bertha
Marie. (Nr. 40^a.) — Den 11. Juni dem herrschaftl.
Kutscher Wiebrecht ein Sohn, Friedrich Wilhelm Albert.
(Nr. 176.) — Den 12. dem Handarbeiter Busch ein S.,
Heinrich Friedrich Carl. (Nr. 1053.) — Den 13. dem
Eichorlenbrenner Siebel ein Sohn, Carl Wilhelm. (Nr.
1050^d.)

Ulrichsparochie: Den 27. Mai dem Kaufmann
Hofmeister ein Sohn, Paul Emil. (Nr. 325.) — Den
12. Juni eine unehel. T. (Nr. 257.)

Moritzparochie: Den 25. Mai eine uneheliche T. (Nr. 656.) — Den 30. dem Oekonomieverwalter Spieß zu Bentendorf ein Sohn, Christoph Carl Albert. (Nr. 698.) — Den 8. Juni dem Maurer Zeicke eine T., Friederike Caroline Therese Eleonore. (Nr. 679.)

Domkirche: Den 24. Mai dem Handarbeiter Richter ein S., ungetauft. (Nr. 1396/97.) — Den 28. dem pract. Arzt u. Privatdocent Dr. von Bärensprung eine T., Dorothee. (Nr. 408.) — Den 6. Juni dem Handschuhmachermeister Rauchsfuß ein Sohn, Georg Wilhelm. (Nr. 316.)

Militairgemeinde: Den 8. Juni dem Cavalierle. Stammgefreiten vom 27. Land. Reg. Busch ein S., Karl Heinrich Louis. (Nr. 1086.)

Neumarkt: Den 24. Mai dem Orgelbaumelster Kühne eine T., Johanne Elisabeth. (Nr. 1356.) — Den 26. dem Handarbeiter Selle eine T., Auguste Minna. (Nr. 1093.) — Den 27. dem Schuhmachermeister Stöber ein Sohn, Reinhold. (Nr. 1154.)

Glauch: Den 17. April dem Handarbeiter Schmilgun ein S., Gottlob Christian Wilhelm. (Nr. 1912.) — Den 6. Juni eine unehel. T. (Nr. 1788.) Den 7. dem Handarbeiter Rudolf eine Tochter, Auguste Louise Ernestine. (Nr. 1930.) — Den 12. dem Wbtricher Werm ein Sohn, Friedrich Carl August. (Nr. 1736.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 27. Juni der Buchbindermeister Casper mit H. Ch. A. Gödecke.

Ulrichsparochie: Den 27. Juni der Handarbeiter Säger mit M. C. Heyne.

Moritzparochie: Den 27. Juni der Schuhmachermeister Horn mit Ch. E. Lke.

Domkirche: Den 20. Juni der Hauptsteueramtsassistent Othardt mit L. Ch. Dreubler geb. Fabel.

Glauch: Den 30. Juni der Schlüsselgenthümer Klasse zu Güstebiese mit M. D. Schulze.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 20. Juni des Handarbeiters Zöllner Ehefrau, 62 J. Brustentzündung. — Den 22. ein unehel. Sohn, Friedrich Julius, 2 W. 7 T. Entkräftung. — Des Handarbeiters Wels Wittwe, 83 J. Blutsturz. — Den 28. der gewesene Chirurg Treff zu Hohenmölsen, 47 J. Lungenentzündung.

Ulrichsparochie: Den 22. Juni des Eigenthümers Suppe S., Wilhelm, 8 J. 1 W. 5 T. Nervenfieber. — Den 24. des Kaufmanns Vollmer S., Erdmann, 1 J. 3 W. Lungenkrankheit. — Den 25. der Delonome Taverschmidt, 55 J. 2 W. Harnruhr. — Den 26. des Handelsmann Jungmann Sohn, Oskar, 5 J. 9 W. Halsbräune.

Moritzparochie: Den 23. Juni des Handarbeiters Ohme S., Andreas, 2 J. 2 W. Gehirnleiden.

Domkirche: Den 23. Juni des Handarbeiters Richter unget. S., 1 W. Brechdurchfall.

Krankenhaus: Den 16. Juni der Handarbeiter Dölz, 53 J. Wassersucht. — Den 19. des Handarbeiters Quehl T., Friederike, 19 J. Wassersucht.

Neumarkt: Den 24. Juni des Sellarmeisters Vertel unget. T., 3 St. Schwäche. — Den 25. des Strumpfwirkermeisters Walthers S., Gottlieb Heinrich Hermann, 2 J. 5 W. 3 W. 5 T. Lungenentzündung. — Den 28. des Zimmergesellen Kaiser T., Friederike, 7 J. Brechdurchfall.

Glauch: Den 25. Juni des Handarbeiters Schöne Sohn, Emil, 1 J. 1 W. 12 T. Luftröhrenentzündung. — Des Handarbeiters Pötsch S., Carl, 10 W. Abzehrung.

Israelitische Gemeinde: Den 8. Juni der Synagogendiener Moses Lövy, 84 J. Altersschwäche.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 8. Juli 1852.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	•	25	•	—	•	•	2	•	—	•	—	•
Gerste	1	•	15	•	—	•	•	1	•	20	•	—	•
Hafer	—	•	27	•	6	•	•	1	•	3	•	9	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Die Hallesche Zuckersiederel Compagnie beabsichtigt auf der neben ihrem Fabrikgebäude auf dem Hospitalplatze hier gelegenen Hausstelle Nr. 1994^c ein Fabrikgebäude mit einer Dampfmaschine und Knochenbelebungsöfen zu erbauen.

Wir bringen dies in Gemäßheit §. 29 der allgem. Gewerbe Ordnung zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die gedachte Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist schriftlich bei uns anzumelden.

Halle, den 5. Juli 1852.

Der Magistrat.

Als Mitglied des Vorstandes des Reinstedter Rettungshauses (gegründet von Herrn Philipp Nathusius) bitte ich Diejenigen, welche Beiträge für dasselbe zu geben willig sind, selbige an mich abliefern zu wollen. Die Quittungen erfolgen regelmäßig im „Volktsblatt für Stadt und Land.“

Heinrich Arendts,
Pastor zu St. Laurentii.

Eben so erbiete ich mich, aufgefördert von dem Vorsteher des Rettungshauses, etwaige Beiträge für dieses Rettungshaus in Empfang zu nehmen und dorthin zu besorgen.

Der selbe.

Bekanntmachung.

Die auf etwa 600 Thlr. veranschlagten Maurerarbeiten zu Erweiterung der Brücke über die Drecksaafe sollen an einen Maurermeister,

die auf 206 Thlr. veranschlagten Maurerarbeiten zu Herstellung des Fußes der Hofseiten des Rathhauses ebenfalls an einen Maurermeister, und die auf 43 Thlr. veranschlagten Anstreicherarbeiten an demselben Gebäude an einen Maler, im Wege der Submission verbunden werden. Anschläge und Bedingungen sind in der Kanzlei des Rathhauses ausgelegt. Versiegelte Gebote sind mit der Aufschrift „Submissionssache“ bis Donnerstag den 15. d. M. 11 Uhr an Herrn Stadtschreiber Linke abzugeben.

Halle, den 9. Juli 1852.

Der Magistrat.

Retour = Briefe.

1) Baueleve Höpffe in Halberstadt. 2) Hr. Leise in Lemig bei Zörbig. 3) Mad. Buchmann in Gardelegen. 4) Hr. Dr. Wiener in Berlin. 5) Schulrath Dr. Nätzig in Marienbad. 6) Leut. v. Röder daselbst. 7) Gymnast P. Hube in Zeig. 8) Frau Rittmeister Neumann in Reinhardtbrunn. 9) Fr. Gutschef. Zeig in Oberweimar.

Die resp. Absender der Briefe an C. L. v. Blum in Leyden und an G. Mailer in Aukterarder in Schottland wollen sich bei der Briefannahme melden.

Halle, den 4. Juli 1852.

Königl. Post = Amt.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hierdurch an, daß ich mein früheres Geschäft, die **Glaserverfasserprofession**, wieder betreibe, und empfehle mich daher einem geehrten Publikum. Für reelle und gute Arbeit werde ich stets Sorge tragen und dabei die billigsten Preise stellen.

Gottfried Peter, Glasverfasser, Rittergasse.

Ein Bursche zum Radfahren wird sogleich gesucht
Oberleipzigerstraße Nr. 1623.

Logisveränderung.

Meinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt Rannische Straße Nr. 542, der Buchhandlung des Hrn. Schmidt gegenüber, wohne. **Görtmann, Schneidermstr.**

Ein Mädchen, welche im Blumenmachen Bescheid weiß, wird nach Dessau zum baldigen Antritt einer Condition mit freier Station gesucht. Zu melden bei Frau **R. Kinner, Schloßergasse** daselbst.

Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen zu erlernen, können sich melden Leipzigerstraße Nr. 316 bei **S. Rauchfuß.**

Zwei auch drei Frauen oder Mädchen, welche sich keiner Arbeit scheuen, finden dauernde Beschäftigung. Zu erfahren **Steinweg Nr. 1714** eine Treppe.

Einen Lehrling sucht sofort oder kommende Michaelis der Buchbindermstr. **W. Schneider,** Halle. **l. Schlamm Nr. 969.**

Eine Wohnung ist noch zu vermieten und kann gleich bezogen werden **Rittergasse Nr. 686.**

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten beim Stuhlmachermstr. **C. Mangelsdorf,** Grasweg Nr. 845.

Große saure Schlangengurken von ausgezeichnetem gutem Geschmack verkauft in Einzelnen und Orbstößen **Ernst Becker.**

Fliegenleim billigt bei **Fried. Krause, Klausstraße.**

Fliegenleim empfiehlt **Moriz Förster.**

Felne gelbe **Harzseife** erhielt wieder **Moriz Förster.**

Feinstes **Ultramarinblau** zum Wäscheblauen empfiehlt **Moriz Förster.**

Neue sogenannte 6 Wochenkartoffeln völlig reif im **Rathenwerder.**

Nachdem wir die sämmtlichen Waarenbestände der aufgelösten Handlung **G. Stade** käuflich übernommen haben, eröffnen wir zunächst in demselben Lokale, am Markt Nr. 822 einen

Ausverkauf

eines großen Theils dieses Lagers. Dahin gehören eine Parthie wollene und holzwollene **Kleiderstoffe**, sehr billiger **Kattune** und **Singhams**, wollener und baumwollene **Möbeldamaste**, ord. Hofenzeuge u. s. w. und empfehlen solche, so wie die vorhandenen **Leinen-** u. **Bettwaaren** unter sehr billiger Preisstellung hiermit ganz ergebenst. **Joh. Simon's** Söhne.

Halle, den 1. Juli 1852.

Poröse Chamotsteine, zu Feuerungsanlagen, leichten Gewölben in den Brennhallen, zu Brandmauern in den oberen Stagen vorzüglich geeignet wegen ihrer geringen Schwere, zum Ausmauern der Felder, zum schnell bauen, weil sofort gepuht werden kann, habe ich vorräthig und empfehle dieselben zu geneigter Abnahme.

S. A. La Baume.

Leinwand, **Singhams**, **Barchende** und **bunte Leinwand** verkauft zu den billigsten Preisen der **Webermstr. Heinrich Stade**, **Gelbststr. Nr. 1253.**

Das Viertel Roggenmehl zu 18 Sgr. ist zu haben **Rittergasse Nr. 683.**

Eine **Schneiderwerkstätte** ist für 15 Sgr. zu verkaufen **Nr. 467.**

Eine **brauchbare Schnellwaage** wird zu kaufen gesucht von **Zwanziger**, **Nr. 2112.**

Alle Art **feine Wäsche** zu plätten und brennen wird jeder Zeit angenommen **Schmeerstr. Nr. 711.**

Ein **Waarenregal**, 11 Fuß hoch, 18 Zoll breit, ganz neu, und 2 **Schaufenster** zum Auflegen, 2 Fuß 6 Zoll Quadrat und 8 Zoll hoch, zum Schieben, ebenfalls ganz neu, stehen zum Verkauf **H. Berlin Nr. 414.**

Saure Gurken empfiehlt **Julius Kramm.**

A u c t i o n .

Montag den 12. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20: eine Parthie Terrinen, Schüsseln, Affetten, Kannen, Kupfer, Messing, Wäsche, sehr gute volle Federbetten, Secretair, 1 wenig gebrauchtes Bureau mit Glasschrank, 1 eleganter Mabagoni-Nähschreibisch, Verstellen, Tische, 1 Ziehwaschrolle, 1 Hobelbank mit Werkzeug, 30 lb wollenes Strickgarn, 400 Stück Zwin, Cigarren u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auct. Commissar u. gerichtl. Taxator.

15te Auction

von ökonomischen Gegenständen.

Dienstag den 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zur Weintraube alhier mehrere ökonomische Gegenstände meistbietend verkauft werden.

Brandt.

5¹/₄ Morgen Schoten auf dem Stiele
sollen am Mittwoch den 14. Juli Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle, Fritsch'scher Acker am Erfurt'schen Grundstück vor dem Leipziger Thore, meistbietend verkauft werden.

Der Kaufmann Kilian.

Nordhäuser homöopathischen Kaffee, so
wie Cöln. Gesundheitskaffee empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Echt Baier. Malzzucker empfing wieder

Carl Brodtkorb.

Selterser Brunnen,

Kohlensaures Bitterwasser,

Sodawasser, sämmtlich ganz frisch, die Bouteille
4 Sgr., leichten Moselwein, à Fl. 6 Sgr., empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Frische Ostfriesische Salzbuttre u. schönste
neue Springe empfing wieder Carl Brodtkorb.

Ein Sopha ist zu verkaufen großer Berlin Nr. 432
parterre.

Zwei sehr gut eingerichtete in der gesunden Gegend der Stadt gelegene Familienwohnungen, bestehend aus je 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör nebst Gartenpromenade, sind an stille Familien entweder einzeln oder auch zusammen zu vermieten und zum 1. Oct. d. J. zu beziehen. S. Rosch, am Mannischen Thore Nr. 1702.

In meinem Hause ist eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Vorraum, Speisekammer, Boden, Feuerungsmaterialkasten und Wirtgebrauch des Waschkamers vom 1. Oct. d. J. ab zu vermieten.

Der Kaufmann W. Fürstenberg,
gr. Ulrichsstraße Nr. 76.

Eine Wohnung an der Promenade, bestehend in vier Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Nähere Auskunft wird Nr. 1351 erteilt.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör sind an stille Leute zu vermieten und den 1. Octbr. zu beziehen gr. Brauhansgasse Nr. 354.

Stube, Kammer, Küche und Speisekammer nebst Zubehör ist an eine einzelne Dame oder eine ruhige kinderlose Familie zu vermieten und den 1. Okt. zu beziehen Strohhof, Paradiesgasse Nr. 2043.

Mannische Straße Nr. 502 ist eine Stube und Kammer an eine einzelne Dame zu vermieten.

Ein großes und ein kleines Logis ist zu vermieten in Nr. 1598 Oberleipzigerstraße. Zu erfragen parterre.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1002 werden zum 1. Oct. Logis zu verschiedenen Preisen miethlos.

Zwei Stuben, Kammern, Küche, ist an stille Leute zu vermieten. Auch ist eine Schlafstelle offen Domplatz Nr. 1027.

In der gr. Brauhansgasse Nr. 427^a ist eine Stube, Kammer und Küche mit Zubehör zu Michaelis zu vermieten.

Ladenvermietung.

Ein Laden nebst Wohnung ist jetzt zu vermieten und 1. Octbr. zu beziehen Schmeerstraße Nr. 482.

Am Paradeplatz Nr. 1069 sind 2 Logis, eins von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, verschlossenem Keller und Mitgebrauch des Waschhauses nebst Torfgelass, das andere von 2 Stuben, 2 Kammern, Torfgelass und Mitgebrauch des Kellers und Waschhauses zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Böttchermeister Blossfeld.

Die Beletage meines Hauses, gr. Ulrichsstr. Nr. 5: 6 Stuben, mehrere Kammern, Küche, Feuerungsgelass, Mitgebrauch des Waschhauses, Fluß- und Brunnenwasser, Gartenpromenade, sowie nöthigenfalls Stallung für 2 Pferde, ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Korn.

In meinem in der Neustadt Nr. 588 gelegenen Hause sind 3 Etagen, jede bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, und einer Küche, zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen.

Eine Unterwohnung ist zu vermieten Harzgasse 1334.

Zwei Stuben mit Kammern, Küche und sonstigem Zubehör sind zu vermieten kl. Brauhausgasse Nr. 334 und zum 1. Oct. zu beziehen.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammer, Küche und Zubehör steht zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 320.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zum 1. Octbr. zu vermieten. Alles Nähere zu erfahren im Laden der vereinigten Schuhmachermeister gr. Ulrichstraße Nr. 69.

Eine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist vom 1. Oct. d. J. noch zu vermieten alter Markt 547.

Gesuch eines Logis von 3 Stuben, 2—3 Kammern und Zubehör. Adressen unter S. T. nimmt die Expedition des Wochenblattes an.

Zum 1. Oct. wird eine freundliche nicht meub. alte Stube und Kammer gesucht. Adressen nimmt entgegen der Herr Goldarbeiter Lenhardt in den Neunhäusern.

Einen freundlichen Aufenthalt nebst sorgfamer Pflege und Abwartung finden einige Pensionaire Barsüßerstraße Nr. 127.

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 1606.

Große Ulrichsstraße Nr. 39 ist eine Stube, Kammer und Küche an ein Paar einzelne Leute zu vermieten.

Es ist ein Backhaus mit geräumigem Verkaufsladen zu verpachten und kann nach Wohlgefallen bezogen werden Strohhoßspitze Nr. 2124.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w. ist von jetzt an zu vermieten und den 1. Oct. zu beziehen Rathhausgasse Nr. 250.

Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör und Gartenpromenade, sind an ruhige Leute unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten und den 1. October zu beziehen Siebichenstein Nr. 100.

Schulze.

Zwei kleine freundliche Stuben, Kammer, Küche und Bodenkammer ist an kinderlose Leute zu vermieten und sofort zu beziehen Leipz. Vorstadt Nr. 1597.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche und eine große Stube ist zum 1. Oct. zu vermieten Oberleipzigerstraße Nr. 1649.

Für eine einzelne Dame wird ein kleines Logis gesucht, welches etwa aus 1 Stube, 2 Kammern und einer kleinen Küche besteht, auch anständig und in einer angenehmen Gegend belegen ist. Gefällige Anerbietungen erbittet sich der Kaufmann
C. A. Jacob.

Von einem prompten Mieter wird ein anständiges Quartier, bestehend in 2 bis 3 Zimmern und mehreren Kammern nebst Zubehör, zum 1. Oct. d. J. zu mieten gesucht. Nähere Auskunft Leipziger Straße Nr. 1633, eine Treppe hoch.

Heute Morgen halb 1 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unsrer guten Tante, der verw. Frau Kämmerersecretair Schäffer. Dies um stille Theilnahme bit- tend zeigen Verwandten und Freunden der Verbliebenen hierdurch ergebenst an

Halle, den 9. Juli 1852.

Wolff und Frau.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

L. S. Kuhne,

Auguste Kuhne geb. Köser.

Halle, den 5. Juli 1852.

D a n k.

Allen Denen, welche bei der Beerdigung unserer Tochter Louise solche liebevolle Theilnahme zeigten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Elizsch, Bäckermeister.

Ein weißes Battisttaschentuch mit 12 weißen Kantstreifen und O. v. S. gezeichnet, ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung bei Hrn. Heinrich Stephany abzugeben.

Wer die am Donnerstag Morgen fortgeflogne blaßgelbe Kanariensie gr. Berlin Nr. 433, 2 Tr. hoch, abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Lachmunds Kaffeegarten.

Montag Abend Concert, gegeben vom

Stadtmusikchor.

Sonntag ein ländliches Fest, wobei der Bräutigam die Braut barbiert und Montag Concert, wozu ergebenst einladet

Weber in Diemitz.

Sonntag den 11. ladet ergebenst ein zur Unterhaltung und Tanzmusik auf der Rabeninsel.

Kuhblauk.

Feldschlößchen.

Sonntag Tanzkränzchen. Mittwoch Gesellschaftstag.

Trenbund den 12. Juli.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

71